

Der Regierungswechsel 1825

Tod König Max Josephs I. in der Nacht vom 12. zum 13. Oktober 1825. Zeitgenössischer Stich

In den Erinnerungen von Ringseis, der als Freund und Vertrauter Ludwigs I. in den folgenden Jahrzehnten immer mehr eine maßgebende Rolle spielte, ist zu lesen: Im Herbst 1825 soll König Max Joseph I. geäußert haben: "Wenn nur mein Namenstag schon vorüber wäre!" Seit Jahren nämlich kennzeichneten Unglücksfälle wie vorauswarnend diesen Tag, bald brannte es, bald starb sähen Todes ein Lakai, bald zersprang einem Minister die Flinte in der Hand, ein Stück derselben hinweg- reißend. Im letztvergangenen Jahre war der Königin beim Blutentziehen eine Ader abgeschlagen worden, und diesmal verwundete beim Umstürzen einer Mauer des Hofgartens ein Stück davon mehrere Arbeiter auf schwere Weise. Zu Ehren des Festes, 12. Oktober, gab der russische Gesandte Graf Woronzoff einen Ball mit allgemeiner Beleuchtung des Palastes, - der ganze Hof und die Exkönigin 78